Internationales Haflingerchampionat 2018 in Steinhagen

In diesem Jahr mit Westernprüfungen in den Disziplinen

Western Horsmanship, Ranch Riding und Trail

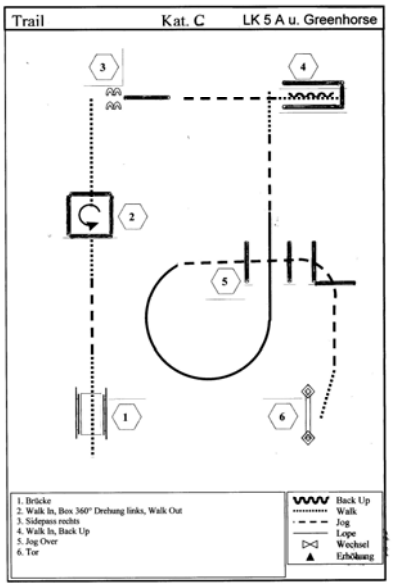
Vom 27. bis 29.07.2018 können sich Haflingerreiter wieder in den unterschiedlichsten Disziplinen messen und sich insgesamt 9 Championatstitel in den Kategorien Jungpferde, Dressur, Springen und Vielseitigkeit erreiten. Nach dem großen Erfolg des OWL Haflingerturnieres 2016 und 2017 mit 130 Pferden und etwa 400 Starts in 26 Prüfungen und Wettbewerben, wird das Programm in diesem Jahr um weitere Disziplinen im **Westernreiten** ergänzt: Nachdem 2017 die **Trailprüfung** bei Publikum und Teilnehmern für Begeisterung sorgte, sind nun 2018 auch **Ranch Riding** und **Western Horsemanship** mit aufgenommen worden. **Die Westerprüfungen finden am Samstag Vormittag, 28.7.2018 auf dem großen Springplatz (Rasenplatz) statt.** Im Folgenden werden die Teilnahmebedingungen und die Disziplinen kurz erläutert.

Welche Reiter dürfen am an den Westernprüfungen teilnehmen?
Es werden jeweils zwei Prüfungen pro Disziplin angeboten:
1. Für Einsteiger (EWU LK 5-4, sowie alle Reiter die keiner Westernleistungsklasse angehören und sich in den Westerndisziplinen reitweisenunabhängig erproben möchten)
2. Für Fortgeschrittene (EWU LK 3-1, Amateur/Open)

Welche Pferde dürfen an den Westernprüfungen teilnehmen?
Alle Haflinger (auch ohne Abstammungsausweis), da es sich um eine WBO Prüfung handelt.

Worum geht es im Western Trail?
Der Trail ist eine Gehorsamkeits- sowie Geschicklichkeitsprüfung im Westernbereich, der durch einige seiner Hindernisse an Geländesituationen erinnert. Innerhalb einer Trailprüfung steht vor allem das Pferd im Vordergrund und wie es vertrauensvoll durch möglichst leichte reiterliche Hilfen die verschiedenen Hindernisse bewältigt. Dabei spielen Manier, Rhythmus und Ausführung der Gangart ebenfalls eine wichtige Rolle.

Welche Hindernisse können vorkommen?
Pflichthindernisse im Trail:
-Durchreiten und Schließen eines Tores (Torbreite ca. 2,5 m)
-Reiten über mindestens vier Stangen
Abstand im Walk over/Schritt: 40 bis 60 cm
Abstand im Trot over/Trab: 90 bis 105 cm
Abstand im Lope over/Galopp: 180 bis 210 cm.
Lope Overs werden erst vermehrt in den höheren Leistungklassen gefordert.
-Rückwärtsrichten (Stangenabstand mind. 100 cm, das Rückwärtsrichten kann durch oder um mind. 3 Marker oder alternativ durch ein L, V oder U-Stangenhindernis gefordert werden)



Mögliche Wahlhindernisse im Trail:

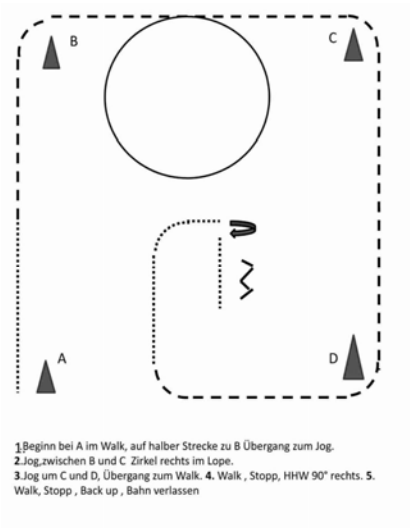
-Überqueren einer Brücke
-Seitengänge über oder zwischen Hindernissen
-Stangenquadrat (Abstand 180 cm - 210 cm)
-Slalom (im Trab min. 250cm Abstand)
- Hindernisse, die bei einem Geländeritt vorkommen können und die vom Richter zugelassen sind

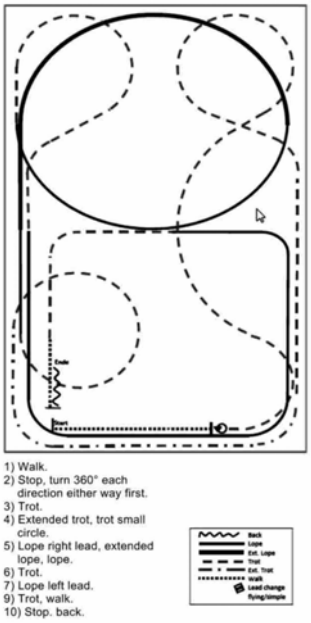
Wie wird bewertet?

Gewertet wird nach dem EWU Regelbuch. Es wird eine Bewertung auf einer Basis von 0 bis unendlich angenommen, wobei bei Einreiten in den Trailparcours mit einem Score von 70 Punkten begonnen wird. Jedes Hindernis wird mit Punkten bewertet, die zu den 70 Punkten hinzuaddiert oder davon subtrahiert werden. Jedes Hindernis wird mit Bewertungspunkten von +1,5 bis –1,5 bewertet. Die Bewertungspunkte werden unabhängig von Strafpunkten (Penalties) gegeben und beurteilt. Besonders postitiv wird ein aufmerksames Pferd, welches sich mit leichten Hilfen im gleichmäßigen Rhytmus und in natürlicher Haltung durch den Trail navigieren lässt, bewertet.

Worum geht es in der Western Horsemanship?

Bei der Horsemanship stehen die Leistungen des Reiters im Vordergrund. Sie ist am ehesten mit einer Dressuraufgabe zu vergleichen, die auswendig geritten wird. Zur Bewertung kommen vor allem die Hilfengebung und die Haltung des Reiters während der einzelnen Lektionen. Die verlangte Einzelaufgabe muss sehr exakt ausgeführt werden, was auch eine enorme Kontrolle des Pferdes voraussetzt. Es sind keine spektakulären, dafür aber penibel nachzureitende Manöver, die verlangt werden.





Worum geht es in der Ranch Riding?

Das Ziel der Disziplin Ranch Riding ist es, ein willig an den Hilfen stehendes Pferd zu präsentieren, welches auch in höheren Gangarten leicht zu kontrollieren ist. So werden neben extended Trot und Lope auch andere Pflichtmanöver, wie Side-Pass, Galoppwechsel und das Überreiten von Stangen gefordert, um die Vielseitigkeit und Rittigkeit eines guten Ranch Pferdes herauszustellen. Eine leichte Zügelverbindung ist dabei gewünscht.

Outfit und Ausrüstung?

Und was ziehen ich und mein Haflinger an? Eine sehr relevante Frage!

Mögliche erlaubte Ausrüstung sind nach dem EWU Regelbuch **für die Einsteiger** (LK 5-4 und keine LK): langärmeliges Hemd/Showoberteil, lange Hose, Westernstiefel/ Stiefeletten, Westernhut/Wanderreithut (Erwachsene), Reithelm für Jugendliche Pflicht, Sicherheitsweste, Chaps, Tapaderos, Sporen (Westernradsporen oder Kugelform Ø min 1,5 cm), Klassische Reiter mit Ausrüstung und Kleidung- siehe FN LPO/WBO, Westernsattel, Wanderreitsattel, Distanzsattel, Vorderzeug, Schweifriemen, Kopfstück mit Stirnriemen und Kehlriemen, Zwei Ohr Kopfstück, nur mit Kehlriemen, Kinnriemenn aus Leder oder Kunststoff, Snaffle Bit (zweihändig) einfach / doppelt gebrochenes Gebiss, Hackamore + Hanger+ Mecate + Ganaschenriemen (zweihändig), geschlossene Zügel, Split Reins oder Slobber Reins, Mecate (geschlossen, mit Leitseil, für Bosal), Fell- u. sonstige schonende Unterlagen an Ausrüstung, Fliegenschutz f. Ohren, Nasennetz (Augenpartie frei), Hufschuhe, besondere Hilfsmittel bei körperl. Besonderheiten oder Behinderungen (Nachweis durch Sportgesundheitspass v. Kuratorium Therap. Reiten)

Für die Fortgeschrittenen gilt ebenfalls das EWU Regelbuch, das bedeutet Lk 3 Reiter dürfen wählen, ob sie zweihändig im Snaffle Bit oder einhändig im Bit reiten. Lk 2-1 reitet einhändig mit Seniorpferden (Juniorpferde nach dem Regelbuch zweihändig).

Nicht erlaubte Ausrüstung im Trail sind Boots (Gamaschen), Bell Boots (Hufglocken, Ballenschoner), Skid Boots, Bandagen.

Noch Fragen?

Wer sich über die Westerndisziplinen oder allgemein über das Westernreiten in Deutschland informieren möchte, kann das über die Erste Deutsche Westernunion (EWU). Online steht auch das EWU Regelbuch auf der Homepage www.westernreiter.com zur Verfügung. Auch sind hier verschiedene Trailpattern (vorgebene Aufgaben mit Wegführung) abgebildet, die geübt werden können. Ca. 1 Woche vor der Prüfung wird die zu reitende Pattern veröffentlicht.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen für das Internationale Haflinger Championat 2018 in Steinhagen, hier können die blonden Allrounder in diesem Jahr nun in weiteren Disziplinen ihre große Vielseitigkeit unter Beweis stellen! Der PSV Steinhagen-Brockhagen-Hollen e.V. wartet mit seiner großzügigen Reitsportanlage am Fuße des Teutoburger Waldes auf begeisterte Teilnehmer! Mehr Informationen zum Internationalen Haflingerchampionat unter http://www.haflinger-aktuell.de/IHC2018

Brigitte Schmidt, 12.05.2018